

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG – DAS MODELL UND SEINE PRAKTISCHE UMSETZUNG

Andreas Wallner

Linz, April 2001, 93 Seiten, DIN A 4, gebunden, ATS 85.-, EUR 6,17. Erhältlich bei unten angeführter Adresse

Betriebliche Gesundheitsförderung ist ein Begriff der mittlerweile fest in der Arbeitswelt etabliert ist. Die Österreichische Kontaktstelle im Rahmen des Europäischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung ist mittlerweile in sechs Bundesländern mit Regionalstellen vertreten. Seitens der Interessensvertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird Betriebliche Gesundheitsförderung als ein Ansatz gesehen, der den traditionellen ArbeitnehmerInnenschutz ideal ergänzen und unterstützen kann. Mittlerweile wurden in Österreich sehr viele Projekte Betrieblicher Gesundheitsförderung durchgeführt, von denen die meisten auch in Fachpublikationen dokumentiert wurden. Eine Evaluation der Gesundheitsförderungsaktivitäten in den Betrieben fehlt allerdings bislang. Die von Herrn Wallner vorgelegte Arbeit ist ein erster Versuch, diese Lücke zu schließen.

Nach einer Begriffsbestimmung von Gesundheit und Betrieblicher Gesundheitsförderung werden unterschiedliche theoretische Modelle zur Durchführung Betrieblicher Gesundheitsförderung vorgestellt. Eine nähere Beschäftigung erfolgt mit dem in der sogenannten Luxemburger Deklaration niedergelegtem Ansatz des Europäischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung. Anhand von einigen Modellprojekten wird die Umsetzung dieses Ansatzes in der Praxis überprüft. Der Autor hat im Zuge seiner Arbeit neun Experteninterviews durchgeführt. Die jeweiligen Experten nehmen eine durchaus kritische Bewertung der in Österreich laufenden betrieblichen Gesundheitsförderungsaktivitäten vor. Die teilweise kontroverielle Sicht der Experten bezüglich der theoretischen Ansätze und praktischen Erfahrungen mit betrieblichen Gesundheitsförderungsprojekten sind auf jeden Fall geeignet, Impulse für eine Weiterentwicklung der Betrieblichen Gesundheitsförderung in Österreich zu geben.

Herausgegeben von
Univ.- Prof. Dr. Josef
Weidenholzer, Institut für
Gesellschafts- und
Sozialpolitik, Johannes Kepler
Universität Linz in
Zusammenarbeit mit der
Oberösterreichischen
Gebietskrankenkasse.
Redaktionelle Betreuung:
Mag. DDr. Oskar Meggeneder
Kontaktadresse:
OÖ Gebietskrankenkasse,
Frau Martina Blutsch,
Gruberstraße 77,
A - 4021 Linz,
Tel.: 0732/7807-2851,
Fax: 0732/7807-2680,
E-mail: martina.blutsch@oogk.at
Hersteller:
OÖGKK-Hausdruckerei